

## Online-Kongress „Digitale Bildung“ gab Startschuss für das Landesprogramm „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“

KIEL. „Mit dem heutigen Online-Kongress des IQSH ‚Digitale Bildung‘ geben wir den Startschuss für das Landesprogramm ‚Zukunft Schule im digitalen Zeitalter‘“, sagte Bildungsministerin Karin Prien am 17. September in ihrem Videogrußwort. Knapp 700 Lehrkräfte, Fachkonferenzleitungen, Schulleitungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Bildungsadministration nahmen an dem Kongress teil, der mit seinen zwei Hauptvorträgen und knapp 65 Workshops ein großes Themenspektrum abdeckte. „Wir wollen unsere Schulen so aufstellen, dass eine gute und zeitgemäße Bildung für die Schülerinnen und Schüler sichergestellt werden kann. Mit dem Landesprogramm wollen wir Lehrkräfte dabei regional nachhaltig und dauerhaft unterstützen“, umriss Prien die Zielsetzung. Das Gesamtkonzept sei bundesweit bisher einmalig. Die Anforderungen an die kommenden Generationen in einem digitalen Zeitalter veränderten sich stark. „Die 4K-Kompetenzen ‚Kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation und Kollaboration‘ sowie selbstgesteuertes Lernen werden immer wichtiger“, so Prien. „Wie soll die Schule der Zukunft aussehen? Und wie verändern sich die Lehr- und Lernprozesse?“ Die Beantwortung dieser Fragen setze einen Entwicklungsprozess in allen Fächern und in Schule insgesamt voraus. „Dafür benötigen wir über alle drei Phasen der Lehrkräftebildung hinweg Konzepte für die Umsetzung dieser Entwicklung in und mit Schule“, erläuterte Prien. Für die pädagogische Umsetzung der Digitalisierung in Schule stelle das Land dauerhaft 250 Stellen zur Verfügung. Die schleswig-holsteinischen Institutionen der Lehrkräftebildung arbeiteten dabei eng zusammen.

### DAS LANDESPROGRAMM – LEHREN UND LERNEN IN EINER KULTUR DER DIGITALITÄT



Dr. Gesa Ramm, Direktorin, und Petra Fojut, Abteilungsleiterin Fort- und Weiterbildung, begrüßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (v. l. n. r.).

Dr. Gesa Ramm, Direktorin des IQSH, begrüßte gemeinsam mit Petra Fojut, IQSH-Abteilungsleiterin Fort- und Weiterbildung, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie stellte die Zielsetzung des Landesprogramms, die Organisationsstruktur, konkrete Maßnahmen, Impressionen von der bisherigen guten Arbeit von schleswig-holsteinischen Schulen sowie die Perspektiven vor. „Wir entwickeln vollkommen neue Strukturen, die noch besser dazu geeignet sind, die Lehrkräfte in ihrer Tätigkeit für gutes Lernen in einer Kultur der Digitalität zu unterstützen“, sagte Dr. Gesa Ramm. Dazu gehöre, dass seit Beginn des Schuljahres 2021/2022 den Schulen regionale Medienfachberaterinnen und -fachberater in allen Fragen der Digitalisierung zur Seite stünden. So könne der Bedarf der einzelnen Schule in Fortbildung, Beratung und Begleitung auf kurzem Weg individuell abgeklärt werden und die Medienfachberaterinnen und -berater könnten passgenau vor Ort unterstützen. „Darüber hinaus möchten wir gemeinsam mit Schulen und Hochschulen neue digital gestützte Lehr- und Lernszenarien entwickeln und diese ausprobieren. Damit wollen wir den Lehrkräften zusätzliche an Schule angepasste, wissenschaftlich fundierte Lernsettings für den Unterricht zur Verfügung stellen“, ergänzte Ramm. „Im Rahmen des Programms stellen wir



Werner Hendricks, Abteilungsleiter Digitalisierung und IT-Dienste, präsentierte die konkreten Unterstützungsangebote des IQSH.

also eine schulindividuelle Unterstützung sicher, bauen noch intensiver regionale Netzwerke auf und unterstützen die Schulen zudem bei einer gewinnbringenden Nutzung der Landesdienste wie Schulportal, itslearning und der einheitlichen Schulverwaltung.“

### UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS IQSH

Werner Hendricks, Abteilungsleiter Digitalisierung und IT-Dienste, stellte die konkreten Pläne für die regionale Me-dienfachberatung vor. Ein multiprofessionelles Team aus 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei in den vier Regionen und allen Kreisen vor Ort an den Schulen tätig. Zudem berate das IQSH Schulen und Schulträger weiterhin bezüglich der technischen Ausstattung der Schulen, beantworte Fragen zum Datenschutz sowie zu den Lehrkräfte- endgeräten. Er präsentierte die Unterstützungsangebote des IQSH im Bereich der Medienbildung in Schule und Unterricht, beim Landesnetz Bildung und bei der Schulverwaltung SchoolSH sowie beim E-Learning, Schulportal und bei der Mediathek.

Anfragen zu all diesen Themen könnten über Helpdesk (<https://www.secure-lernetz.de/helpdesk>) gestellt werden oder telefonisch am Montag, Mittwoch oder Donnerstag von 10 – 14 Uhr (Tel. 0431 5403-213).

### SPANNENDES PROGRAMM

Der Digitalkongress bot ein breit angelegtes und spannendes Programm. Prof. Martin Bosen vom Institut für Erziehungswissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster beschäftigte sich in seinem Hauptvortrag mit „Schulen als Teil eines professionellen Netzwerks“. Prof. Ilka Parchmann vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik stellte „Professionelle Lerngemeinschaften im Kontext des MINT-Clusters“ vor.

Die 65 Workshops wendeten sich an Schulleitungen, Fachkonferenzleitungen und Lehrkräfte. Sie deckten thematisch ein großes Spektrum ab - von der Medienberatung, Lehr-Lern-Prozessen bis hin zu Angeboten im Bereich der Sonderpädagogik.

Und auch die vielen Fragen am Vormittag im parallel zu den Präsentationen angebotenen Chat wurden beantwor-

tet - dafür sorgte verlässlich Birgit Marth.

### DIE PARTNER

Beteiligte am Landesprogramm sind das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (MBWK), das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN), die Europa-Universität Flensburg (EUF), die Muthesius Kunsthochschule Kiel und die Musikhochschule Lübeck.

### KONGRESSIMPRESSIONEN



### Impressionen aus Schulen in Schleswig-Holstein



Ohne ein gutes Organisationsteam im Hintergrund und technische Ausstattung könnte so ein großer Digital-Kongress nicht durchgeführt werden.